



Mecklenburg-Vorpommern  
Ministerium für Klimaschutz,  
Landwirtschaft, ländliche  
Räume und Umwelt



Mecklenburg-Vorpommern  
Ministerium für Bildung und  
Kindertagesförderung

Schwerin, 29.08.2022

# Mecklenburg- Vorpommern- Wettbewerb „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“



## Ausschreibung Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule September 2022 bis Juni 2024

Der erfolgreiche und beliebte Wettbewerb „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ startet in die nächste Runde

Ziel der Ausschreibung ist die Weiterentwicklung von Schulen, die sich der Herausforderung einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ stellen wollen. „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ umschreibt eine zukunftsfähige Bildung, die sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDGs der Agenda 2030) orientiert und unseren Kindern und Jugendlichen Wissen über globale Zusammenhänge und Herausforderungen wie den Klimawandel oder globale Gerechtigkeit und die komplexen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Ursachen für diese Probleme vermittelt. Dabei ist sie auf den Erwerb von Gestaltungskompetenzen ausgerichtet, um Entscheidungen für eine sichere und gerechtere Zukunft für alle treffen zu können. Maßstab für das eigene Handeln sind die Auswirkungen auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Regionen der Erde. Unterricht und Schulleben müssen sich in diesem Sinne qualitativ weiterentwickeln.



Partizipation, Offenheit für Experimentierräume und Kreativität der ganzen Schule sind gefragt. Neben Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und technischem Personal sollen ebenso Eltern, Schulträger und außerschulische Partnerinnen und Partner, wie z. B. Umweltzentren, Vereine und Verbände, Unternehmen, Stadtteilgruppen und die Öffentlichkeit einbezogen werden.

Vielfältige Themen bieten sich zur Bearbeitung an, wie z. B.: Erneuerbare Energien, Ressource Wasser, Abfallvermeidung, Mobilität, fairer Welthandel, globale Entwicklung, Chancengleichheit, Klimawandel, nachwachsende Rohstoffe, Ernährung, Gesundheit, „Nachhaltige Schülerfirmen“, Biologische Lebensräume in unserer Region, Friedens- und Demokratiebildung u. v. m. Die naturnahe Gestaltung des Schulgeländes oder Schulgartens ist ebenso geeignet wie das Engagement im eigenen Wohnort. Idealerweise werden bei den Schulprojekten alle drei Aspekte gleichermaßen berücksichtigt (Ökologie, Ökonomie und Soziales).

Die BNE-Regionalberaterinnen und -berater der jeweiligen Schulämter begleiten Sie nach Ihrer Anmeldung. Sie stehen Ihnen ab sofort für Rückfragen zur Verfügung. Im Verlauf des Wettbewerbs werden auch Möglichkeiten des Erfahrungsaustauschs für die beteiligten Schulen organisiert.

Weitere Informationen finden Sie in der Anlage und alle Ausschreibungsunterlagen zum Wettbewerb auf dem Bildungsserver unter <https://www.bildung-mv.de/lehrer/schule-und-unterricht/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/umweltschulen-in-mv/>.

Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme und wünschen Ihnen bei der Umsetzung viel Spaß und Erfolg.

Ihre BNE-Regionalberaterinnen und -berater

Caroline Hoffmann, Helga Locher, Dr. Carsten Hammer und Oliver Richter

Caroline Hoffmann

Helga Locher

Dr. Carsten Hammer

Oliver Richter



## Was ist „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“?

- *Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule* ist eine Auszeichnung der Internationalen Stiftung für Umwelterziehung (Foundation for Environmental Education - F.E.E.), die 1994 ins Leben gerufen wurde und inzwischen international auf allen Kontinenten vertreten ist. In Deutschland beteiligen sich über die Hälfte der Bundesländer. Das Programm wird hier von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung e. V. (DGU)<sup>1</sup> organisiert.
- Nach erfolgreicher Teilnahme trägt die Schule den Titel „Umweltschule in Europa/ Internationale Nachhaltigkeitsschule“.
- Seit dem Schuljahr 2005/2006 verleiht die DGU den Zusatztitel „Internationale Agenda 21- Schule“ und seit dem Schuljahr 2018/2019 den Titel "Internationale Nachhaltigkeitsschule".
- Das Kooperationsprojekt „Umweltschule in Europa/ Internationale Nachhaltigkeitsschule" zielt auf die Entwicklung umwelt- und sozialverträglicher Schulen und die strukturelle Verankerung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in Curriculum und Schulleben ab.
- In Mecklenburg-Vorpommern wird der Wettbewerb seit 2002 mit einer kurzen Unterbrechung im Schuljahr 2013/2014 erfolgreich durchgeführt und läuft seit 2014/2015 jeweils über einen Zeitraum von zwei Schuljahren. Ca. 40 Schulen im Land nehmen daran teil.

## Wer kann mitmachen?

- Schulen aller Schulformen und Jahrgangsstufen nach Beschluss der Schul- bzw. Lehrerkonferenz

---

<sup>1</sup> Die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung e. V. (DGU) wurde 1983 als gemeinnütziger Verein gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss von Erziehungswissenschaftler\*innen und Pädagog\*innen aller Bildungsbereiche sowie weiteren an Umweltbildung interessierten Einzelpersonen und Institutionen. **Link:** <http://www.umwelterziehung.de>.



Mecklenburg-Vorpommern  
Ministerium für Klimaschutz,  
Landwirtschaft, ländliche  
Räume und Umwelt



Mecklenburg-Vorpommern  
Ministerium für Bildung und  
Kindertagesförderung

## Wie lauten die neuen Themen?

### Bundesweite DGU-Themen

1. Nachhaltige Entwicklung und demokratische Prozesse (Beteiligung) in der Schule
2. Maßnahmen zum Klimaschutz / zur Klimaanpassung
3. Nachhaltiger Konsum – ökologische und soziale Verantwortung

### Landesthemen Mecklenburg-Vorpommern

1. Klimabildung an Schulen – Unterrichtsbeispiele mit Schülerinnen und Schülern gemeinsam entwickeln und erproben und zum Nachmachen empfehlen
2. Freies Thema

## Was müssen Sie als Schule tun?

Zu Beginn füllen Sie einen Anmeldebogen aus (siehe Anlage) und senden diesen per E-Mail an Ihren zuständigen BNE-Regionalberater oder Ihre BNE-Regionalberaterin. Ihren Projektverlauf dokumentieren Sie kurz mit:

- 3 bis max. 5 aussagekräftigen Bildern pro Projekt im JPEG-Format (Bildgröße ca. 2 MB),
- evtl. PowerPoint im PDF-Format,
- eventuell vorhandenen Zeitungsartikeln im JPEG- oder PDF-Format
- sonstigen im Projekt entstandenen Dokumentationen (Videos, Unterrichtsbeispiele u. ä.)

Die Gesamtdokumentation sollte 20 MB nicht überschreiten.

Gegen Ende des Projekts stellen Sie den Verlauf und die Ergebnisse Ihrer BNE-Regionalberatung vor, wobei gemeinsam ein Dokumentationsbogen ausgefüllt wird. Im Projektzeitraum finden zwei Jursitzungen statt. Die Landesjury kann gegebenenfalls weitere Belege anfordern.

Jede Schule muss sich im Teilnahmezeitraum mit mindestens einem der Klimathemen befassen. Dazu bieten wir Ihnen eine Online-Fortbildung über das IQ M-V am 27.09.2022 an (siehe Fortbildungskatalog). Das zweite Thema kann aus dem gesamten vorgegebenen Pool gewählt werden.

Die Schule gibt für jedes der beiden Handlungsfelder eine Kurzdarstellung des Ist-Zustandes ihrer



Schule ab (s. Anmeldebogen) und benennt jeweils angestrebte Zielsetzungen. Diese werden im Rahmen folgender Qualitätsbereiche reflektiert: Schulleben/Partizipation, Ressourcen, Unterricht, Kompetenzen, Kooperationsbeziehungen/EineWelt-Partnerschaften, Leitbild Schulmanagement und Fortbildung für Mitarbeitende. Für die entsprechenden Handlungsfelder sollten die Ziele im Projektzeitraum konkret formuliert, die Aktivitäten langfristig angelegt und dauerhafte Verhaltensänderungen angestrebt werden.

## Zeitschiene

- **bis 02.09.2022** **Ausschreibung des Wettbewerbs**
- **27.09.2022** **Online-Fortbildung** - Thema: „Klimaschutzmaßnahmen und Unterricht“ für Schulen zu Themenfindungen (13-15.30 Uhr)
- **24.10.2022** **Anmeldeschluss** bei der zuständigen BNE-Regionalberaterin bzw. –berater per Anmeldebogen.
- **24.10. - 16.12.2022** **Antragstellung**, dazu Beratung der Schulen vor Ort oder digital durch die RB
- **12.01.2023** **erste Sitzung der Landesjury**: Sie prüft die Tragfähigkeit des Konzepts und entscheidet über Ihre Teilnahme am Wettbewerb.
- **28.01.2023 – 29.01.2024** **Projektzeit**: Begleitung durch die RB.
- **06. -10.11.2023** **Regionale Treffen** der beteiligten Schulen in den vier Schulamtsbereichen als Fortbildung des IQ M-V
- **29.01.2024 - 22.03.2024** **Schulbesuche der RB**: Projektergebnisse werden präsentiert. Der Dokumentationsbogen wird in Zusammenarbeit mit den RB ausgefüllt.
- **25.04.2024** **zweite Sitzung der Landesjury**: Sie wertet die Wettbewerbsbeiträge aus und legt die zu vergebenden Sterne fest.
- **bis 03.05.2024** **Mitteilungen** an die Schulen, **Einladung** zur Auszeichnungsveranstaltung
- **13.06.2024** **Auszeichnungsveranstaltung im Moya Rostock (10-14 Uhr)**

## Auszeichnung

Die Schulen können den Titel „Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule“ für zwei Jahre verliehen bekommen. Der Titel sollte in den darauffolgenden Jahren erneut verteidigt werden, da es bei dem Programm in erster Linie um Kontinuität geht. Der Titel wird in drei Qualitätsstufen



(Sterne) verliehen:

1. *ein Stern*: mindestens eine erfolgreiche Teilnahme: Bearbeitung von zwei Handlungsfeldern, Projektdokumentation, Beteiligung außerschulischer Akteurinnen und Akteure, gelegentlich Austausch mit anderen Wettbewerbsschulen, gelegentlich fächerübergreifender und fächerverbindender Unterricht
2. *zwei Sterne*: mindestens dreimal aufeinanderfolgend erfolgreiche Teilnahme: wie ein Stern; Öffentlichkeitsarbeit und schulinterne Kommunikation zu den Themen; Verankerung von BNE im Schulprogramm/Leitbild und anderen relevanten (verbindlichen) Dokumenten; deutliche Tendenzen zu einer qualitativen Weiterentwicklung; Austausch mit anderen Wettbewerbsschulen
3. *drei Sterne*: mindestens viermal aufeinanderfolgend erfolgreiche Teilnahme: wie zwei Sterne; konzeptionelle und umfassende fächerübergreifende und fächerverbindende Umsetzung von BNE im Unterricht, systematische qualitative Weiterentwicklung der Aktivitäten hinsichtlich des Erreichens von Handlungs-/Gestaltungskompetenz der Schülerinnen und Schüler, intensive Öffentlichkeitsarbeit und schulinterne Kommunikation zu den Themen; Beteiligung der gesamten Schule

Darüber hinaus erhält jede Schule eine Fahne, eine Urkunde und darf das Logo verwenden.

## Kontakt BNE-Regionalberater:innen und -beratern

Schulamtsbereich Greifswald:

Caroline Hoffmann, E-Mail: [hoffmann.schule-bne@gmx.de](mailto:hoffmann.schule-bne@gmx.de),  
Tel.: 03834 812063,  
Grundschule Greif, Max-Planck-Str. 9, 17491 Greifswald

Schulamtsbereich Neubrandenburg:

Helga Locher, E-Mail: [h.locher@lehrer-mv.de](mailto:h.locher@lehrer-mv.de),  
Tel.: 03994 -227205,  
Fritz-Greve-Gymnasium Malchin, Am Zachow 39, 17139  
Malchin

Schulamtsbereich Rostock:

Dr. Carsten Hammer, E-Mail: [hammer.schule-bne@gmx.de](mailto:hammer.schule-bne@gmx.de),  
Tel.: 0381 381 41255, mobil: 0177 2663333,  
Gymnasium Reutershagen, Mathias-Thesen-Str. 17, 18069  
Rostock

Schulamtsbereich Schwerin:

Oliver Richter, E-Mail: [O. Richter@schulamt-sn.bm.mv-regierung.de](mailto:O.Richter@schulamt-sn.bm.mv-regierung.de), Tel.: 03869 7437,  
Gymnasiales Schulzentrum Stralendorf, Schulstraße 4, 19073  
Stralendorf